

Illmitzer

Dézember 1989

3. Jahrgang/Nr.6

Pfarnachrichten



ADVENT ANKUNFT ANKOMMEN...

WIR wollen ankommen
mit unseren Ideen,
mit unserem Einfluß,
mit unseren Worten,
mit unseren Geschenken -

aber dabei
geht es darum,
daß

ER ankommt bei uns
mit seiner Güte,
mit seiner Liebe
mit seinem Erbarmen,
mit seinem Leben.

Die Hoffnungsbotschaft des Advents ist gesagt über alles Verödete, Erstorbene, Vertrocknete, Kaputtgelebte und Ausgebrannte, das sich bei Menschen findet. Advent ist keine Kinderbeglückung. Advent ist, was noch aussteht für die, denen ihr Leben in Brüche gegangen ist. Und wer - der gelebt hat - hat es noch ganz und heil in Händen? Nur der Glaube antwortet auf die Frage: "Was darf ich noch hoffen?" mit "Alles!"

IN DER TIEFE UNSERES LEBENS FEIERT GOTT ANKUNFT

Liebe Gemeinde! - Herbergsuche 1989

"...und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war." Das war vor zweitausend Jahren. Und heute?

Noch vor den tragischen Ereignissen der letzten Wochen überlegte ich, das Herbergsuchen von Josef und Maria nicht nur dem Brauchtum zu überlassen, sondern es als ein Ereignis des Glaubens und als Botschaft des Advent bewußt zu machen.

Was heißt das konkret? Ich möchte Euch bitten, Maria und Josef - und damit Jesus Christus selbst - im Symbol einer Statue oder eines Bildes bei Euch aufzunehmen, ihm Eure Tür, Euer Herz zu öffnen. Es wäre schön, wenn sich die Familie wenigstens einmal am Tag vor dem Bild versammeln und miteinander beten könnte, um sich so auf Weihnachten, auf das Kommen des Gottessohnes vorzubereiten. Gebete, Hinweise oder Anleitungen, die mitgebracht werden, können Ihnen helfen, diese kleine Feier oder "Hauskirche" zu gestalten, falls Sie nicht frei beten möchten. Sie könnten ein oder zwei Tage die Statue behalten und sie dann den Nachbarn überbringen. Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen organisatorische Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt

Wenn wir wie Maria Gott in unserem Leben Raum geben, ihn groß werden lassen in uns, so wird vielleicht nicht unsere Situation, aber doch unser Leben verwandelt durch die Liebe, die in uns wohnt. Wie sehnsüchtig müßten wir die Geburt unseres Heilandes erwarten, wo es so viel zu heilen, zu trösten, zu lieben und zu ertragen gilt! Machen wir diesen Advent zu einer sehnsüchtigen Erwartung! Ich bin überzeugt, wenn wir die Mutter Gottes aufnehmen, mit ihr betend Gottes Liebe erwarten, so wird das nicht ohne besondere Gnade bleiben!

Ich wünsche Euch von Herzen, daß die Geburt Christi Sie zu neuen Aufbrüchen des Glaubens und der Liebe bewegt.

Frohe, gesegnete Weihnachten!

Euer Pfarrer

Josef Hirsch



Mehr nicht

Sie steht im Hintergrund und will im Hintergrund stehen. Sie sorgt dafür, daß der menschgewordene Gott zum Leuchten kommt. Und sie ist der lebendige Beweis dafür. Sie ist der Fall eines Menschen, der alle Impulse Gottes aufgenommen hat. An ihr hat Gott kein Quantchen Liebe vergeudet. Sie ist das Wunder, daß ein Stück Erde Gott wirklich aufnehmen kann. Mehr weiß ich von ihr nicht zu sagen.

J. Mahler

Bernhard Langenstein

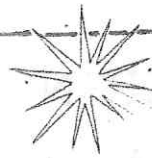
Wir feiern Advent

Kommen Sie zu den Roratemesen

Es sind besondere Gottesdienste, die Roratemesen. Da geht es stiller zu als sonst. Im Licht der Kerzen werden wir die sehnsüchtigen Prophetentexte hören und die alten Lieder singen. Das ist eine Chance, innerlich auf Weihnachten zuzuwachsen.



Unsere Weihnachts- gottesdienste



24. Dezember 1989

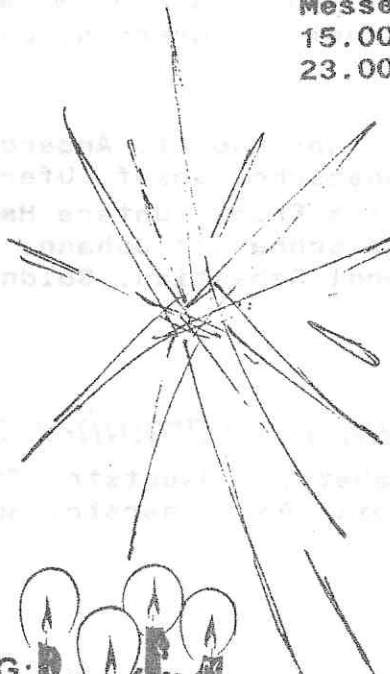
Messen wie an jedem Sonntag
15.00 Uhr: Krippenandacht
23.00 Uhr: Christmette

Laß Dich
.....versöhnen
.....

Weihnachtsbeichte:

Freitag, 1. Dezember
Samstag, 2. Dezember

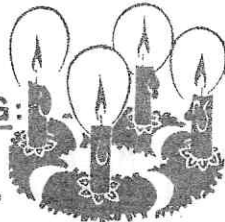
von 14.00 - 17.00 Uhr



Wenn du dich sattgesehen hast
an dem schönen Kind in der Krippe,
geh noch nicht fort.
Mach erst seine Augen zu deinen Augen,
seine Ohren zu deinen Ohren
und seinen Mund zu deinem Mund.
Mach seine Hände zu deinen Händen,
sein Lächeln zu deinem Lächeln
und seinen Gruß zu deinem Gruß.
Daran erkennst du in jedem Menschen
deinen Bruder, deine Schwester.
Wenn du ihre Tränen trocknest
und ihre Freude teilst,
dann ist Gottes Sohn wahrhaftig geboren:
Und du darfst dich freuen. *Maria Roos*

ADVENTKLANZSEGUNG:

Samstag, 2. Dezember,
vor der Abendmesse



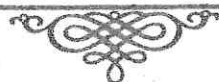
25. Dezember 1989

Messen wie an jedem Sonntag

8. Dezember 1989

HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE
EMPFANGENEN JUNGFRAU UND
GOTTESMUTTER MARIA

DEN HIMMEL IM LEIB



Nicht gedeckt durch einen großen Namen; nicht gedeckt durch irdische Macht; eine Frau nur, fast noch ein Kind: Maria. Und doch erwählt durch Zeiten und Zeiten hindurch, einmal, — dieses eine menschliche Mal — den Himmel im Leib zu tragen...

26. Dezember 1989

Hl. Messen: 8.00 Uhr
10.15 Uhr
18.30 Uhr

SILVESTER

Messen wie an jedem Sonntag,
die Segenandacht entfällt,

17.00 Uhr: JAHRESSCHLUSSANDACHT

NEUJAHR

Hl. Messen: 9.00 Uhr
10.15 Uhr
18.00 Uhr

AUS DEM LEBEN DER PFARRE



taufen



Gangl DANIELA, Breitegasse 10
Salzl GERHARD, Sandgasse 46
Tschida LISA MARIA, Angergasse 27
Fleischhacker DENISE, Neubaugasse 2

krönungen



Tschida Johann u. Griemann Christa, Wallern
Schneider Johann u. Denk Monika, Wallern

er starben:



Gartner Rudolf, Angergasse 4, 2.11.
Konetschny Josef, Ufergasse 35, 6.11.
Heiss Franz, Untere Hauptstr.12, 14.11.
Fleischhacker Johann, Feldg. 7, 20.11.
Gangl Sebastian, Söldnerg. 6, 23.11.

Jubiläum

Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag

85 JAHRE: Opitz Elisabeth, O.Hauptstr. 71, geb. am 1.12.
75 JAHRE: Tschida Alois, Apetlonerstr. 30, geb. am 22.12.



Wir trauern...

um einen Freund, um einen wertvollen Mitarbeiter im Pfarrgemeinderat, der noch viel zu sehr gebraucht worden wäre und noch viel zu jung war, um zu sterben.

Wir trauern um Josef Konetschny, dessen Tod viele in unserer Gemeinde zutiefst betroffen hat.

Vieles, aber auch die "Pfarnachrichten" sind ein Anlaß, seiner zu gedenken, weil er es war, der sie ins Leben gerufen hat, der sie drei Jahre hindurch Monat für Monat zusammengestellt und herausgegeben hat - verlässlich und konsequent - bis zu seinem Tod. Sein Mut, seine Ausdauer und sein Geschick verdienen höchstes Lob und Anerkennung.

Persönlich und im Namen der Pfarrgemeinde danke ich ihm für alles, was er für uns getan hat - sehr oft still und unbemerkt und oft unbedankt. Möge ihm Gott, der Herr, alles vergelten!

In diesem Zusammenhang möchte ich auch Herrn Paul Rommer für seine Mitarbeit bei der Herausgabe der Pfarnachrichten herzlich danken.

Da wir die "Pfarnachrichten" weiterhin herausgeben möchten, hat der Pfarrgemeinderat den Wunsch geäußert, Frau Mag. Anna Haider möge die Redaktion übernehmen. Für die Dezember-Nummer hat sie zunächst zugesagt, und ich hoffe, daß sie auch die weiteren Ausgaben gestalten wird. Dazu wünsche ich ihr Gottes Segen und bereite Mitarbeiter!

Josef Hirschel

Liebe Frauen!

Anlässlich der Wahl der Katholischen Frauenbewegung wurde ich als Pfarrleiterin wiedergewählt und möchte zunächst - auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen - für Euer Vertrauen Dank sagen.

Die relativ hohe Wahlbeteiligung hat gezeigt, daß Ihr Frauen das Christsein in unserer Gemeinde und die Arbeit der KFB ernst nehmt. Wir werden uns daher weiterhin bemühen, unserem Auftrag so gut es geht gerecht zu werden. Dazu brauchen und erhoffen wir Eure Mithilfe.

Die heutige Gesellschaft braucht die Mitarbeit der Frau, sei es in der Kirche, in der Politik oder im übrigen öffentlichen Leben. Und die heutige Gesellschaft braucht christliche Werte, eine Mitte, an der sie sich orientieren kann. Auch wir Frauen können etwas beitragen zur Erneuerung der Gesellschaft, der Kirche, der Welt. Jede von uns kann dazu ihren Beitrag leisten - auch in unserer Gemeinde ist sie gefragt!

Unser Arbeitsjahr hat begonnen. Wir hoffen, daß das eine oder andere Angebot Euer Interesse findet, daß Ihr kommt und wir gemeinsam versuchen, unser Christsein bewußt zu leben.

Mit dieser Hoffnung wünsche ich Euch gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Maria Hareter

DAS NEUE LEITUNGSTEAM DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG

Maria Hareter, Feldgasse
Gerda Sailer, Breitegasse
Maria Tschida, Hauptplatz
Theresia Fleischhacker, Ap.Str.
Maria Heiss, U.H.
Theresia Wüger, U.H.
Emilie Müllner, O.H.
Erna Wegleitner, Abetlonerstr.
Melitta Tschida, Ufergasse
Elisabeth Tschida, O.H.58

Er ist nahe

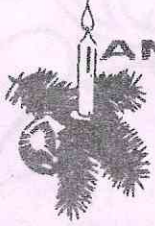
Er ist in den Straßen, in denen wir friedend aneinander vorbeihuschen. Er wohnt im Dunkel, das wir mit Neon zu erhellen suchen. Er umgibt uns, wie uns leuchtender Winternebel umgibt. Aber Advent wird es erst für den, der ihn mit dem Einsatz seines Herzens sucht. Gott braucht Sehnsüchtige für seine Ankunft.

KFB

Zweiter Advent

10. Dezember 1989

EINLADUNG AN UNSERE PENSIONISTEN UND SENIOREN



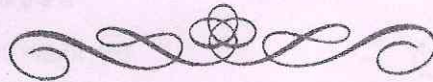
Wir möchten Sie ganz herzlich einladen zu unseren

Adventsfeier



Es soll ein froher und besinnlicher Nachmittag werden.
Wir beginnen mit der Segensandacht in der Kirche um 13.30 Uhr
und wollen uns im Anschluß daran im Pfarrheim bei Kerzenschein,
besinnlichen Texten, Kaffee und Kuchen, kurz: in adventlicher
Stimmung zusammenfinden.

Die Katholische Frauenbewegung freut sich auf Euer Kommen!



EINLADUNG zum Glaubensseminar 1989/90: URGESCHICHTEN

Die Erzählungen von der Erschaffung der Welt, von Adam und Eva, von Kain und Abel, vom Turmbau zu Babel sind Geschichten vom Menschen schlechthin. Sie bringen menschliche Grunderfahrungen zur Sprache. Sie konfrontieren den Menschen mit seinen Abgründen und Widersprüchen und mit einem Gott, der ihn auf seinem zwiespältigen Weg begleitet.

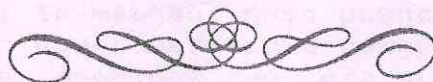
Für alle, die ihre eigene Geschichte anhand der Bibel lesen, deuten und verstehen wollen:

SEMINARABENDE:

- Dienstag, 5. Dezember, 19.00 Uhr: Erschaffen und für gut befunden
(Schöpfungsgeschichte)
- Dienstag, 12. Dezember, 19.00 Uhr: Vertrieben und bewahrt
(Sündenfall)
- Dienstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr: Gezeichnet und geschützt
(Kain und Abel)

Veranstaltungsort: Pfarrheim

Leitung: Anna Haider



'DIE FRIEDATANT'

so heißt das lustige Theaterstück, das die Katholische Jugend heuer für Sie einstudiert hat.

Die ersten Spieltermine:

26. Dezember, 15.00 u. 19.00 Uhr
1. Jänner 90, 19.00 Uhr

Aufführungsort: Pfarrheim, Eintritt: Freie Spende

Die Kath. Jugend freut sich auf Ihren Besuch!